

Herrn  
Andreas Meyer  
CEO SBB  
Schweizerische Bundesbahnen  
Hilfikerstr. 1  
3000 Bern 65

Zürich, 7. Juni 2018

### **Petition für Beibehaltung des bedienten Schalters beim Bahnhof Tiefenbrunnen**

Sehr geehrter Herr Meyer

Anfangs April hat die Mitgliederversammlung des Quartiervereins Riesbach mit überwältigenden 80 Stimmen (bei 2 Enthaltungen) beschlossen, sich mit einer Petition für einen weiterhin bedienten Schalter beim Bahnhof Tiefenbrunnen einzusetzen. In kurzer Zeit sind 1'068 Unterschriften zusammen gekommen, da beim Sammeln praktisch keine Überzeugungsarbeit zu leisten war. Doch schliessen wir die Aktion nun mit dem Erreichen des selbstgesetzten Ziels. Das Sammeln war für uns eine interessante Erfahrung und gerne teilen wir Ihnen diese mit:

- Jung und Alt haben gleichermaßen spontan unterschrieben. Wir haben hauptsächlich zu Pendlerzeiten gesammelt. Es sind also keineswegs ein paar unbeholfene Betagte, die den Schalter vermissen werden.
- Die Unterschreibenden kamen aus der ganzen Region, was die Drehscheibenfunktion von Tiefenbrunnen bestätigt. Insbesondere zeigte sich, wie wichtig der Bahnhof nicht nur für die Leute aus Riesbach ist, sondern auch für Bewohnerinnen und Bewohner aus dem angrenzenden Zollikon.
- Vermissen werden die Petitionäre diverse Dienste, wie Auskünfte und Hilfestellungen für Ortsunkundige, die Möglichkeit für Gepäck- und Veloaufgabe oder die Ausgabe von Parkkarten. Das ‚Angebot‘ der SBB, Ratsuchende am Stadelhofen oder in Küsnacht zu empfangen, wurde hingegen als schlechter Witz taxiert.
- Überhaupt mussten wir uns sehr viel Unmut über den schleichenden Service-Abbau bei den SBB anhören.

Das alles belastet den guten Ruf der SBB, was Sie als CEO sicher nicht kalt lässt. Unser Anliegen richten wir auch aus einem anderen Grund an die Konzernspitze: Der ab 1. Juli verwaiste Bahnschalter in Tiefenbrunnen stünde in trauriger Gesellschaft mit vielen weiteren im ganzen Land und es ist zu befürchten, dass er als fallender Dominostein auch eine Serie weiterer Stadt-Bahnhöfe mit sich ziehen würde. Wir wehren uns zwar vor allem für unseren Quartier-Bahnhof, aber wir wehren auch den Anfängen einer ungunstigen landesweiten Entwicklung im öffentlichen Verkehr.

Nun hoffen wir sehr auf Ihr Verständnis und darauf dass unsere Argumente (weitere finden Sie auf dem Petitionsbogen) sowie die tausend Unterschriften einen Umdenkprozess in Gang zu setzen helfen.

Gerne erläutern wir unsere Anliegen und Bedenken anlässlich eines Gesprächs.

Freundliche Grüsse

Urs Frey  
Präsident Quartierverein Riesbach